



Pressemitteilung

126/2020/53/G
Fürth, den 20. Mai 2020

Bayerns Einzelhandel im April im Zeichen von Corona

Umsatz des „Einzelhandels mit Lebensmitteln“ um 13,5 Prozent im Plus, „Umsatz des Einzelhandels mit Nicht-Lebensmitteln“ um 16,6 Prozent im Minus

Corona hatte den bayerischen Einzelhandel im April 2020 fest im Griff: Wie das Bayerische Landesamt für Statistik nach den vorliegenden, ersten Ergebnissen der Monatsstatistik im Einzelhandel berichtet, sank der Umsatz im bayerischen Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) im Vergleich zum Vorjahresmonat nominal um 7,3 Prozent und preisbereinigt um 8,2 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten nahm um 0,3 Prozent zu.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik nach den ersten Ergebnissen der Monatsstatistik im Einzelhandel mitteilt, verringerte sich der nominale Umsatz im bayerischen Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) infolge der Corona-Krise im April 2020 im Vergleich zum Vorjahresmonat nominal um 7,3 Prozent und real um 8,2 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten des Einzelhandels stieg um 0,3 Prozent, wobei die Zahl der Vollzeitbeschäftigten um 1,5 Prozent zurückging und die Zahl der Teilzeitbeschäftigten um 1,6 Prozent zunahm.

Die Maßnahmen zur Begrenzung der Corona-Pandemie führten im April 2020 zu einer Zweiteilung im bayerischen Einzelhandel: Im „Lebensmittel-Einzelhandel“ wuchs der nominale Umsatz um 13,5 Prozent (real: +10,0 Prozent). Im „Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln“ nahm der nominale Umsatz um 16,6 Prozent ab (real: -16,1 Prozent). Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich im „Einzelhandel mit Lebensmitteln“ um 5,2 Prozent, im „Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln“ sank sie um 2,5 Prozent.

Im „Einzelhandel in Verkaufsräumen“ verringerte sich der Umsatz im April 2020 nominal um 16,2 Prozent (real: -17,9 Prozent). Im „Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten“ ging der nominale Umsatz um 10,7 Prozent zurück (real: -15,0 Prozent). Im „sonstigen Einzelhandel“ (einschl. Versand- und Internet-Einzelhandel) nahm der nominale Umsatz um 18,8 Prozent zu und der reale Umsatz um 19,4 Prozent.

In der ersten vier Monaten des Jahres 2020 stieg der Umsatz im bayerischen Einzelhandel gegenüber dem Vorjahreszeitraum nominal um 1,6 Prozent und real um 0,6 Prozent, die Zahl der Beschäftigten wuchs ebenfalls um 0,6 Prozent.

Hinweis:

Regionalisierte Zahlen stehen nicht zur Verfügung.

Die hier ausgewiesenen Ergebnisse werden anhand verspätet eingehender Mitteilungen von befragten Unternehmen in den nachfolgenden Monaten laufend aktualisiert.

Die vorliegende Pressemitteilung basiert auf den ersten Ergebnissen eines Monats, die jeweils rund drei Wochen nach Monatsende veröffentlicht werden.

-2-

Ausführliche und aktualisierte Ergebnisse enthält der voraussichtlich in Kalenderwoche 25 erscheinende Statistische Bericht „Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel im April 2020“. Der Bericht kann im Internet unter www.statistik.bayern.de/statistik/wirtschaft_handel/handel als Datei kostenlos heruntergeladen werden. Weitere Informationen zum Bezug von Druckausgaben erhalten Sie beim Vertrieb per E-Mail (vertrieb@statistik.bayern.de), Telefon (0911 98208-6311) oder Fax (0911 98208-6638).

Umsatz und Beschäftigte des Einzelhandels in Bayern im April und im Jahr 2020

- vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftszweig	Umsatz		Beschäftigte	davon	
	nominal	real ¹⁾		Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %				
April					
Einzelhandel mit Lebensmitteln	13,5	10,0	5,2	1,5	7,1
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen)	-16,6	-16,1	-2,5	-2,8	-2,2
Einzelhandel insgesamt²⁾	-7,3	-8,2	0,3	-1,5	1,6
dav. in Verkaufsräumen	-16,2	-17,9	0,2	-1,8	1,6
mit Waren verschiedener Art	9,6	6,3	5,8	1,7	7,9
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	2,0	-1,4	-1,9	-2,8	-1,3
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	-15,5	-6,1	-3,1	-4,6	-2,4
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	-57,8	-55,8	-8,8	-8,4	-9,6
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	-40,8	-41,2	-3,7	-3,7	-3,7
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	-42,0	-43,3	-3,5	-1,6	-5,0
mit sonstigen Gütern	-34,6	-35,1	-2,4	-2,8	-2,1
an Verkaufsständen und auf Märkten	-10,7	-15,0	-9,2	-3,9	-11,4
sonstiger Einzelhandel	18,8	19,4	1,6	1,4	2,1
Januar - April					
Einzelhandel mit Lebensmitteln	11,4	8,6	3,5	1,5	4,6
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen)	-2,8	-2,8	-1,0	-1,7	-0,5
Einzelhandel insgesamt²⁾	1,6	0,6	0,6	-0,8	1,6
dav. in Verkaufsräumen	-2,6	-4,2	0,5	-1,0	1,6
mit Waren verschiedener Art	9,0	6,3	3,8	1,5	5,0
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	6,8	3,8	0,5	-1,0	1,5
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	-3,9	-2,6	-1,0	-2,2	-0,4
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	-17,7	-14,1	-5,2	-6,4	-2,0
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	-15,0	-15,6	-3,2	-2,7	-3,9
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	-17,5	-18,5	-0,3	1,0	-1,4
mit sonstigen Gütern	-10,4	-11,3	-0,8	-1,8	-0,1
an Verkaufsständen und auf Märkten	-0,5	-4,4	-5,2	-2,9	-6,5
sonstiger Einzelhandel	13,0	13,4	1,8	1,5	2,3

¹⁾ In Preisen des Jahres 2015. - ²⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen.